



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018

Pressemitteilung, September 2018

Theater – Made by Characters

Klassiker und moderne Performances

Georgien hat eine Ära entscheidender Veränderungen in Politik, Grenzen und Gesellschaft erlebt. Das Theater spiegelt den Zustand der Nation am besten wider. Anlässlich des Ehrengastauftritts von Georgien auf der Frankfurter Buchmesse geben bekannte Staatstheater aber auch junge unabhängige Gruppen einen Einblick in die aktuelle georgische Theaterszene. Das georgische Theater ist heute vor allem ein Theater der Unabhängigkeit, die das Land vor 25 Jahren erlangte. Es erzählt von Kriegen, Unruhen, Revolutionen aber auch von Hoffnungen und Errungenschaften und sowie individuellen und kollektiven Erwartungen. So umfasst das georgische Theaterprogramm die gesamte Bandbreite zwischen Vergangenheit und Zukunft. Dank deutscher Untertitel kann das Publikum den Geschichten leicht folgen.

Das **Künstlerhaus Mousonturm in Frankfurt**, das den Schwerpunkt bildet, wird im Oktober für einige Tage zur georgischen Bühne: Hier führt das **Royal District Theatre** am 2. Oktober die Performance „Prometheus - 25 Jahre Unabhängigkeit“ auf. Daneben werden die Arbeiten des Kollektivs erstmalig in Deutschland umfassend in einer Einzelausstellung präsentiert (am 3. Oktober ist die Inszenierung im Badischen Staatstheater Karlsruhe zu sehen). Das **Open Space Ensemble** fragt am 3. Oktober in der „Elternversammlung“ was es bedeutet, Eltern zu sein und lässt die Zuschauer an seiner Selbstanalyse teilhaben. Am 4. Oktober 2018 präsentiert das **Liberty Theater** aus Tiflis die Performance „I love you, I love you, I love you“. Das **Fingertheater** erzählt am 6. Oktober bei den „Georgischen Fantasien“ ganz ohne Worte die Geschichte Georgiens von den ersten Europäern bis heute. Am gleichen Tag bringt das renommierte **Kote Marjanishvili Staatstheater** die Inszenierung „Navigator“ nach einem Buch von Lasha Bugadze auf die Bühne. Bei der einzigen komplett freien Produktion entführt am 7. Oktober das junge Team um **Alex Chigvinadze und Avtandil Diasamidze** unter dem Motto „Die Erde ruft“ in eine Welt aus zeitgenössischen Märchen, georgischen Mythen und Dokumentartheater. Ein weiterer Höhepunkt ist die Aufführung „Styx“, ein Requiem für Bratsche und Chor rund um den mythischen Fluss in der Unterwelt, mit dem **Rustaweli Theater** am 8. Oktober. Am 10. Oktober behandelt das **Music and Drama Theatre Tbilisi**, eines der derzeit innovativsten und erfolgreichsten Theater Georgiens, in „Egzersis“ nichts Geringeres als das Leben selbst.

In **Marburg** steht am 10. Oktober mit „Radio Universe“ eine georgisch-deutsche Koproduktion vom **Tumanishvili Film Actors Theatre** und dem Hessischen Landestheater Marburg auf dem Programm. Für Text und Regie zeichnet die preisgekrönte georgische Dramatikerin und Romanautorin Nino Haratischwili verantwortlich. Am gleichen Ort präsentiert das Tumanishvili Film Actors Theatre mit „Bakulas Schweine“ am 18. Oktober eine weitere Inszenierung.

Die Aufführungen im Badischen Staatstheater **Karlsruhe** sind weitere Höhepunkte des Theaterprogramms: am 14. Oktober steht hier der „Der Fall Jesus“ des **Sokhumi Drama Theatres**

Pressebüro
Mirjam Flender
Kirsten Lehnert

c/o projekt2508 GmbH
Riesstraße 10
53113 Bonn, Germany

Tel: +49 228 / 184967-24
Email: press@georgia-characters.com
www.georgia-characters.com

www.georgia-characters.com



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018

auf dem Programm. Und am 20. Oktober erzählt das **Ivane-Machabeli-Staatstheater in Tskhinvali** in der Inszenierung „Der Zug“ die ergreifende Geschichte von dem letzten Zug, der nach dem Einmarsch der Roten Armee im Februar 1921 Tiflis verließ.

Schließlich lockt am 16. Oktober die Performance „Bevor wir uns kennenlernten“ von **Basa Janikashvili** an einen ungewöhnlichen Ort und macht die Suite 234 im Steigenberger Hotel Frankfurt zur Bühne. Und am 17. und 18. Oktober kommen bei der Puppenspielaufführung „Ramona“ des renommierten **Rezo Gabriadze Theaters** im Schauspielhaus Frankfurt auch Erwachsene ins Träumen.